Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief

Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Mai bis Mitte Juli 2017

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

„Hier fühl' ich mich wohl"

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel. 04841 – 939 98 36
und in Handewitt/OT Weding, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack
www.schuett-jahn.de

Hier ist ab der nächsten Ausgabe der Platz für **Ihre** Anzeige.

Nutzen Sie die **große Reichweite** unseres Gemeindebriefes, um sich und Ihr Unternehmen zu **präsentieren**!

Wir informieren Sie gern!
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Turmbau, korrigiert

Liebe Gemeinde!

Pfingsten war für mich lange Zeit die Korrektur dessen, was beim Turmbau zu Babel geschah. Sie erinnern sich? Die Menschen sprachen damals eine Sprache und wollten einen Turm bauen, der bis in den Himmel reichte, um sich so einen Namen zu machen. Doch Gott verwirrte ihre Sprache und zerstreute die Menschen über die ganze Erde, so dass sie ihren Turm nicht fertigstellen konnten.

Und Pfingsten konnten die Apostel auf einmal in allen erdenklichen Sprachen predigen, so dass alle Welt sie verstand.

Dass der Turmbau zu Babel und dessen Folgen tatsächlich so stattgefunden haben, ist wohl reine Legende. Vielmehr sehe ich darin einen Erklärungsversuch der Menschen damals, warum es so viele verschiedene Völker und Sprachen gibt. Auch ob des Pfingstwunder, wie es der Evangelist Lukas in seiner Apostelgeschichte überliefert, tatsächlich so stattgefunden hat, ist doch eher fraglich. Wahrscheinlich handelt es sich auch hierbei um eine fromme Legende.

Aber die Erzählung macht mir eines deutlich: Gottes Botschaft will nicht hinter verschlossenen Türen bleiben. Sie will nach außen getragen werden. Vielmehr noch: Sie richtet sich nun nicht mehr an nur EIN auserwähltes Volk. Vielmehr drängt die Botschaft hinaus in alle Welt, zu allen Menschen und zu allen Völkern.

Und das ist es, was das Pfingstwunder für mich beschreibt. Die Anhänger Jesu erkannten, dass sie das, was sie mit Jesus erlebt und erfahren hatten, dass sie das, was sie von ihm gelernt hatten, nicht für sich behalten durften. Ihre anfängliche Trauer wurde in Freude verwandelt. Sie waren beseelt von dem Gedanken, die Botschaft Jesu zu den Menschen zu bringen und „brannten" förmlich für die Sache Jesu.

Gottes Geist bewirkt Veränderung bei den Menschen, die empfänglich für ihn sind und sich für ihn öffnen. Auch hier und heute. Pfingsten feiern wir immer 50 Tage nach Ostern. Doch der Heilige Geist weht, wo er will, und lässt sich schon gar nicht zeitlich eingrenzen. Gott schenkt uns die lebendig machende Kraft seines Geistes und will uns damit ganz erfüllen. Und zwar überall und zu jeder Zeit. Wir müssen nur empfänglich für ihn sein.

Ihr Pastor
Sven Rehbein

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

noch im

Mai

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen sind am 19. Mai, 16. Juni und 21. Juli. Ansprechpartnerinnen sind Aase Saier (Telefon 04845 / 790482) und Hella Teichgräber (04845 / 1313).

Tauferinnerungsgottesdienst
Am 21. Mai feiern wir Tauferinnerungsgottesdienst. Besonders heißen wir in diesem Jahr alle Kinder willkommen, die 2011 in der St. Petri-Kirche oder an einem anderen Ort getauft wurden. Eine persönliche Einladung folgt! Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über Verstärkung. Die nächsten Treffen: 23. Mai, 13. und 27. Juni, 11. und 25. Juli. Kommen Sie vorbei!

und im

Juni

Gemeindenachmittag
Am 3. Juni findet ab 15 Uhr „Plattdeutscher Gemeindenachmittag" statt – u.a.mit der Gruppe „Offenes Singen". Wie immer im Gemeindesaal und wie immer mit Kaffee und Kuchen. Am 5. Juli wird es einen Grillnachmittag geben (bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an). Und schon jetzt vormerken: Am 2. August gibt es um 15 Uhr eine „Skooter-Party".

Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen können Elektromobile im Gemeindesaal ausprobiert werden. Informationen bekommen Sie bei Nina Brandt.

Kirchengemeinderat
Der Kirchengemeinderat trifft sich einmal monatlich an einem Montag. Die nächsten Termine sind der 12. Juni und der 10. Juli. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Kirchengemeinderats sind wieder öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei!

Offenes Singen
Alle 14 Tage findet montags nachmittags von 16 bis 17 Uhr ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus im Gemeindehaus statt. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Schauen Sie vorbei! Die nächsten Termine: 19. Juni, 3. und 17. Juli — dann ist erstmal Sommerpause.

Konfirmandenunterricht
Die Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht finden wieder vor den Sommerferien statt – am 27. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus mit einem Informationsabend. Anmelden können sich Jugendliche, die im Frühjahr 2019 konfirmiert werden möchten und die dann mindestens 14 Jahre alt sind.

Unser Ruheforst

Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

Die Termine
Samstag, 17. Juni
Samstag, 1. Juli

Treffpunkt
14.30 Uhr, Eingang Kirchenwald an der Straße nach Rott

Anmeldung & weitere Termine
Telefon 04551 / 95 98 65

schon im

Juli

Frühstück 55+ geht weiter
Das nächste Seniorenfrühstück findet am 18. Juli statt. Das (neue) Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an fein gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Be-

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen *(Fortsetzung)*

ginn ist um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr). Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro entgegen.

und

anderes

mehr

Land- und Forstausschuss

Die Kirchengemeinde Ostenfeld verpachtet zum 1. Januar 2018 zwei Flurstücke in der Gemarkung Ostenfeld (OS 2-120 und OS 2-63) in der Gemarkung Ostenfeld. Es handelt sich hierbei um 7,8 bzw. 2,2 ha Ackerland. Die Vergabekriterien der Kirchengemeinde Ostenfeld können im Kirchenbüro angefordert werden. Interessenten können ihr Gebot bis zum 30. Juni 2017 per Mail, per Brief oder per Fax an das Kirchenbüro senden (Kontaktdaten siehe Rückseite).

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte Juli. Redaktionsschluss ist am **30. Juni**.

Zehneinhalb Jahre

Elke Krieger aus „Essen in Gemeinschaft“ verabschiedet

Uns leeve Elke, wat hett se allens daan för unse „Eeten in Gemeenschaf“ un wat weer dat immer schön mit eer un eer feine plattdüütsche Geschichtn, de se vörlest hett! De weern so nett, manchmol ok achtersinni, aver immer wat to'n grien und wat to'n freun – un ok wat to'n spekuleern! Veelen Dank dorför!

Für mehr reicht mein Plattdeutsch nicht, deshalb mach ich auf Hochdeutsch weiter: Vor zehneinhalb Jahren hat Elke Krieger gemeinsam mit Heidi, Elisabeth, Dörte, Marlene und Regina begonnen, Menschen in unserer Kirchengemeinde die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu essen, zu schnacken und es gut miteinander zu haben.

Zehneinhalb Jahre – eine lange Zeit! Und nun hat sie entschieden, dass es gut für sie ist. Eigentlich wollte sie nach genau zehn Jahren aufhören, hat aber dankenswerterweise ihr Ehrenamt um ein halbes Jahr verlängert, bis unser neuer Pastor da ist!

Elke Krieger – so haben alle gesagt – sei der Motor und die Organisatorin des Teams. Leise, freundlich, hartnäckig in der Sache und absolut zuverlässig hat sie auf ihre gute Art den Überblick behalten über alles, was dazu gehört, damit das Essen in Gemeinschaft neun Mal pro Jahr stattfinden konnte! Und da ist wirklich viel zu tun!

Sie wird uns fehlen – und wir werden uns sehr bemühen, alles so gut weiterzumachen, wie wir können. Für ihre langjährige, engagierte und verlässliche ehrenamtliche Arbeit möchten wir Elke Krieger im Namen des Teams, der Gemeinde und aller Menschen, die das Essen in Gemeinschaft in unseren drei Dörfern genießen, unsere Anerkennung und unseren herzlichen Dank aussprechen!

Christiane Marcus im Namen des Teams und Pastor Rehbein im Namen der Gemeinde

Liebe Konfirmierte

Grußwort von Prof. Dr. Krüger

Liebe Gemeinde, aber innerhalb dieser Gemeinde vor allem: Liebe Konfirmierte!
Im Namen des Kirchengemeinderates möchte ich euch die herzlichsten Glückwünsche zu eurer Konfirmation aussprechen.
Nun liegt sie also hinter euch: die Zeit eures Konfirmandenunterrichts. Circa 1½ Jahre, in denen ihr Pastorinnen und Pastoren kennenlernen durftet, euch mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt, eine Konfi-Freizeit gestaltet habt und die nun abgeschlossen wird mit eben diesem Konfirmationsgottesdienst.
Ich möchte aus einer alten Schrift zitieren, einem Keilschrifttext, der um 2000 vor Christus im heutigen Irak entstand. Dort heißt es:
„Unsere Jugend ist heruntergekommen und zuchtlos. Die jungen Leute hören nicht mehr auf ihre Eltern. Das Ende der Welt ist nahe."
Aber, liebe Gemeinde, wir wissen heute, 4000 Jahre später, dass das Ende der Welt damals nicht gekommen ist. Was können wir aus diesem Text lernen? Mir zeigt er, dass man Vertrauen in die Jugend haben muss. Und da sitzt ihr nun: die Jugend von heute. Und ich bin mir sicher: Ihr macht das schon. Auch in Zukunft. Dass ihr es könnt, das habt Ihr uns schon in eurem Vorstellungsgottesdienst gezeigt, denn den habt Ihr auch ganz toll und sehr lebendig gestaltet und uns die Perlen des Glaubens anschaulich nähergebracht.
Ich habe gerade vom Vertrauen in die Jugend gesprochen, das wir alle, liebe Gemeinde, ruhig haben sollen. Genauso sollt auch Ihr vertrauen können. Euren Eltern, eurer Familie, euren Freunden natürlich und ihr dürft auch auf Gott vertrauen! Denn Gottvertrauen ist auch in der heutigen Zeit wichtig. Aber auch der Gemeinschaft und damit auch dieser Gemeinde sollt ihr ruhig euer Vertrauen schenken. Es ist gut, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Das gibt einem Sicherheit und Halt, wenn´s mal nicht so läuft im Leben. Und mit eurem Bekenntnis heute, mit eurer Konfirmation seid ihr weiterhin Teil dieser Gemeinschaft der Christen. Mir ist sehr wohl bewusst, dass viele von euch nach all diesen Anstrengungen (Konfi-Unterricht, Unterschriften in den Gottesdiensten sammeln und einiges andere

mehr) erstmal eine Pause brauchen – eine Pause von Gottesdienstbesuchen, eine Pause von der Gemeinde. Ich will gerne zugeben: Mir ist es nach meiner Konfirmation nicht anders gegangen. Und wenn diese Pause einmal vorbeigegangen sein sollte, dann lade ich euch ein, gerne wieder Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen, hier oder anderswo. Die Gemeinde wartet auf euch und ihr werdet gebraucht. Aber das ist Zukunftsmusik.

Wir wollen uns wieder dem heutigen Tag zuwenden. Und das ist euer Tag und alle Menschen um euch herum blicken auf euch und freuen sich mit euch. Das merkt ihr nachher an den Umschlägen, die ihr erhaltet. Genießt diesen Tag und behaltet den Tag, an dem ihr eure Zugehörigkeit zur Gemeinschaft Gottes bekräftigt habt, in guter Erinnerung.

Und damit wünsche ich euch allen auch im Namen des Kirchengemeinderates Gottes Segen, alles Gute und viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg. Wie gesagt: Ihr macht das schon.

Eines ist auf jeden Fall klar, liebe Gemeinde: Das Ende der Welt steht uns mit diesen jungen Leuten noch lange nicht bevor!

Aus unserer Kindertagesstätte

Begegnungen

Wie heißt es doch so schön in unserem Lied? *Besucht uns mal im Kindergarten, / dann kann jeder seh'n, / bei uns in unserm Kindergarten ist es wunderschön!*

Es ist liebgewordene Tradition bei uns: Im Frühling laden wir ein zum Großelterntag. Da werden Einladungen geschrieben, in buntbemalte Briefumschläge verpackt, den Großeltern überbracht oder mit der Post verschickt. Wenn Großeltern nicht kommen können, bringen die Kinder ihre Mutter oder Tante mit, damit niemand alleine ist. Und dann ist es endlich soweit: Unsere Gruppe füllt sich mit Omas und Opas und stolzen Gastgeber-Kindern. In allen Ecken, auf dem Boden, an Tischen wird gemalt, geknetet, gespielt und vorgelesen.

Danach geht es zur morgendlichen Begrüßung in die Halle. Da staunen die Großeltern über die Kleinen, die auch schon alle Kindergartenkinder zählen können und helfen uns beim Mondstrahl, einem Genesungsgruß für kranke Kinder, bei dem alle auch mal ganz leise werden können.

Nach einem fröhlichen Guten-Morgen-Lied geht es hinein in den Kindergarten-Tag, in dem die Spielbereiche und das Kindercafé geöffnet sind. Überall sind Kinder die Experten und führen ihre Großeltern durch den Tag: „Hier gibt's Kaffee und Tee, da sind die Teller, und der Joghurt-Becher gehört in die gelbe Tonne!"

Die Kinder genießen das gemeinsame Frühstück mit ihren Großeltern und die haben leckere Sachen mitgebracht: gekochte Eier, Erdbeeren, Käse-Häppchen, manche sogar liebevoll ausgestochene Mettwurstbrote in Treckerform für ganz viele hungrige Kinder.

Doch dann heißt es spielen, spielen, spielen: eine Eisenbahnstrecke bauen oder den höchsten Turm im Bauraum, Ball spielen oder Tischkicker in der Bewegungshalle, kneten, tuschen und Schmetterlingsbasteln im Kreativraum, oder Oma-Opa-Kind in der Puppenküche. Manche nehmen ihre Großeltern auch mit nach draußen, zum Fußballspielen, Wippen und Schaukeln.

Das Aufräumen, sonst eine unbeliebte Beschäftigung, geht mit Hilfe der vielen Erwachsenen ganz schnell. Beim gemeinsamen Abschlusskreis in der großen Halle staunen die Großeltern: Wenn die Klangschale ertönt, werden

alle Kinder ganz leise, und danach darf ein Kind die Kerze entzünden. Fröhliche Lieder und Bewegungsspiele laden zum Mitmachen ein. Viel zu schnell geht der Vormittag zu Ende.
Am nächsten Tag waren dann die Großeltern der Sternenkinder zu Gast und am Ende der Woche dann die Sonnen –Großeltern.
Im Mai werden noch die Großelterntage der Krippe und der Waldgruppe stattfinden.
Schade, dass nicht alle Großeltern in der Nähe ihrer Enkelkinder wohnen und solche fröhlichen Begegnungen selten möglich sind. Aber vielleicht können wir ja ein bisschen Frühlingsfreude bringen ... Mit einer kleinen Gruppe Kindergartenkinder machten wir uns auf den Weg zu Senioren unserer Gemeinde, sangen vor der Tür ein Frühlingslied und überreichten eine Blume.
Auch unsere Maxi-Kinder waren unterwegs mit Nina und Steffi, um zu schauen, wie schön es überall in Ostenfeld blüht. So bunt ist es auch bald bei uns im Kindergarten: Zum Projekt-Thema Wachsen und Werden haben die Kindern Töpfe und Schalen bepflanzt und drinnen warten schon selbstgesäte Gurken- und Tomatenpflanzen auf ihren Umzug ins Hochbeet.
Auch die „Großen" haben für einen blumigen Gruß gesorgt und das Beet im Rondell bepflanzt. Wir danken den Eltern, für die Blumenspenden und den Elternvertreterinnen und Elternvertreter für ihre Tatkraft.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Frühling mit fröhlichen Begegnungen!

Im Namen aller
Großen und Kleinen,
Heike Drosdowski

Ostern

Ein kleiner Rückblick

Auch in diesem Jahr hat Anita Körwer eine Osterkerze gestaltet, Sie sehen sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.
Am Ostermorgen um 6 Uhr versammelten sich einige Gottesdienstbesucher im Altarraum der St. Petri-Kirche, um die Auferstehung Jesu zu feiern. In einer feierlichen Andacht wurde zunächst die neue Osterkerze entzündet, um dann das Licht an die Anwesenden weiterzugeben und somit das Licht symbolisch in die Welt hinauszutragen.
Im Anschluss an die Andacht waren alle Teilnehmer zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Bei netten und anregenden Gesprächen fand der frühe Ostermorgen hier mit selbstgebackenen Osterzöpfen und anderen Leckereien einen würdigen Abschluss.
Allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Andacht und des Osterfrühstücks beigetragen und hinterher beim Aufräumen geholfen haben, sei herzlich gedankt.

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Urlaubszeit, schöne Zeit

Reise von Kirchengemeinde Ostenfeld und DRK Wittbek

„Urlaubszeit, schöne Zeit" – Kirchengemeinde Ostenfeld und Ortsverein DRK Wittbek fahren vom 2. bis 9. September ins Erzgebirge nach Oberwiesenthal.

Unser Hotel verfügt über zwei Restaurants, Bar, Terrasse und eine Erzgebirgshütte, Aufzüge und ein Schwimmbad (20 x 10 m). Alle Zimmer sind mit Dusche, Telefon und TV ausgestattet. Der Tag beginnt mit einem Frühstücksbüfett und endet mit einem Drei- oder Vier-Gänge-Menü, vegetarischen Gerichten, großer Salatbar und leckerer Dessertvielfalt.

Unsere Ausflüge: Eine Rundfahrt durch das Erzgebirge und auf den Tafelberg (1214 m) mit ortskundigem Reiseleiter, eine Fahrt durchs böhmische Elbsandsteingebirge. Ein Besuch in Seiffen im Spielzeugmuseum ist vorgesehen, ebenso eine Fahrt in die goldene Stadt Prag und nach Schloss Moritzburg mit Gestüt, in den Freiberger Dom mit der Silbermann-Orgel und zur Porzellanmanufaktur Meißen. In Dresden sind die Semperoper, die Frauenkirche und der Zwinger ein Muss. Von Pillnitz geht's per Schiff nach Königstein.

Unser Abendprogramm: Würfeln und Lotto. Auch vom Hotel wird ein abwechslungsreiches Programm geboten! Die Mahlzeiten bei der Anreise gibt es am Bus. In alter Gewohnheit verpflegen wir uns auch auf den Ausflügen in der frischen Luft, und am Bus gibt es Würstchen, Reis mit Kirschen oder Suppe und am Nachmittag Kaffee, Tee und Kuchen.

In der Hoffnung eure Reiselust geweckt zu haben, wünschen wir uns eine rege Beteiligung – neue Gäste sind herzlich willkommen! Die Kosten: im Doppelzimmer mit 730 €, im Einzelzimmer 800 €. Anmeldung ab sofort, aber spätestens bis zum 15. Juli (Telefon 04845 / 1394).

Wir grüßen recht herzlich,
Pastor Sven Rehbein,
Irmchen und Siegfried Heinze

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

DAWARTZ
BESTATTUNGEN
seit 1914

Wir geben Ihnen Raum und Zeit zum Abschied nehmen und Trauern.

Plan 25
25813 Husum
www.dawartz-bestattungen.de
info@dawartz-bestattungen.de
Tel.: 04841 - 89010

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Weltgebetstag Philippinen

Philippinen mit in den Alltag nehmen

„Was ist denn fair?", lautete die Frage, mit dem das Vorbereitungsteam philippinischer Frauen verschiedener Konfessionen anregte über Gerechtigkeit nachzudenken. Die Philippinen – ein Land der Vielfalt und der Gegensätze: gesegnet mit fruchtbaren Böden und Bodenschätzen, genug um alle zu versorgen, und mit einer Verfassung, die allen Recht an Boden und ausreichender Lebensgrundlage zusichert – und im alltäglichen Leben eine große Schere zwischen Arm und Reich, dazu der Reichtum in den Händen weniger. Machtpolitik, Korruption, Ausbeutung der Erde und Folgen des Klimawandels machen den meisten Menschen das Überleben schwer. Reis ist Lebensgrundlage und noch viel mehr als das: Das Wort für Reis bedeutet auch Leben! Und doch gehören die Philippinen mittlerweile zu den größten Reis-Importeuren der Welt!

Und es sind immer die Frauen, die am meisten von Armut betroffen sind! Gewalt gegen Frauen im alltäglichen Leben, Sextourismus, Rechtlosigkeit – das sind Themen, die die Frauen der Philippinen bewegen. Der Weltgebetstag stellte eine große Chance dar, den Frauen der Philippinen eine Stimme zu geben.

Bei uns in Ostenfeld begann der gut besuchte Gottesdienst am 3. März mit Informationen zum Land und Gesprächen und kleinen philippinischen Leckerbissen. Mit dem Lied „Come to the circle" holten wir drei philippinische Frauen in einer typischen Lebenssituation in unsere Mitte. Mit der Bibellesung vom Weinberg ließen wir uns anregen: Was ist denn fair und gerecht? Was ist denn im Sinne Gottes gerecht und fair? Was kann ich tun?

Jede und jeder bekam ein Tütchen Reis mit, der es ermöglicht, den nächsten Reismahlzeiten ein paar Körner hinzuzufügen und damit die Philippinen in unser tägliches Leben hineinzunehmen.

Ganz herzlich sei Gesa Thomsen gedankt, dass sie die klangvollen Lieder so gut begleitet und mit uns gesungen hat und Annette Dethlefs für das Ausprobieren und Zubereiten von Leckerbissen nach philippinischen Rezepten.

Die Vorbereitungsgruppe
des Weltgebetstages:
Elke Scherer, Janke Überleer,
Christiane Marcus, Pastor Rehbein

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Online-Banking

VR-BankingApp

19.600 Geldautomaten

Sicher online bezahlen

Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.
www.husumer-volksbank.de

Husumer Volksbank eG

Bestattungen Jan Ingwersen

. . . dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.

Telefon (0 48 46) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

In Gemeinschaft schmeckt es besser

Essen in Gemeinschaft

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen mache keinen Spaß, oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet wie immer 6 Euro und ist von den Gastwirten vor Ort frisch zubereitet.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an. Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung.
Über viele Anmeldungen freut sich wie immer das Vorbereitungsteam mit Heidi Drawe, Regina Gudorf, Nina Brandt, Marita Glüsing und Christiane Marcus.

Donnerstag, 8. Juni
Dörpshuus Wittbek

Blätterteigpastete mit Hühnerfrikassee, Kürbis, Dessert

Anmeldeschluss ist am 1. Juni

Im Juli und August ist Sommerpause!

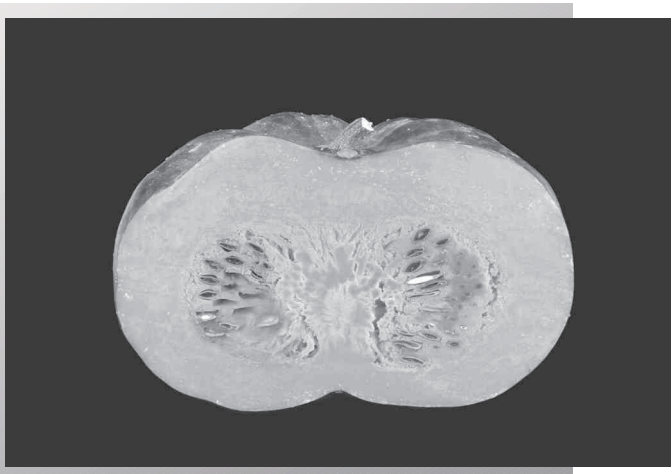

Foto © w.r.wagner / pixelio.de

Veranstaltungen

Eine Übersicht

19. Mai, 14.30 Uhr
Spielenachmittag

23. Mai, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

7. Juni, 15 Uhr
Gemeindenachmittag

8. Juni, 11.30 Uhr
Essen in Gemeinschaft
Wittbek

12. Juni, 20 Uhr
Kirchengemeinderatssitzung

13. Juni, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

16. Juni, 14.30 Uhr
Spielenachmittag

17. Juni, 14.30 Uhr
Führung durch den Ruheforst

19. Juni, 16 Uhr
Offenes Singen

27. Juni, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

27. Juni, 19.30 Uhr
Konfirmanden-Anmeldung

30. Juni
Redaktionsschluss
des nächsten St. Petri-Briefs

1. Juli, 14.30 Uhr
Führung durch den Ruheforst

3. Juli, 16 Uhr
Offenes Singen

5. Juli, 15 Uhr
Gemeindenachmittag

10. Juli, 20 Uhr
Kirchengemeinderatssitzung

11. Juli, 14.30 Uhr
Handarbeitsgruppe

17. Juli, 9 Uhr
Offenes Singen

18. Juli, 9 Uhr
Frühstück 55+

21. Juli, 14.30 Uhr
Spielenachmittag

Wöchentliche Gruppenangebote sind hier nicht aufgeführt. Gottesdienste und Andachten finden Sie auf der folgenden Seite.

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

*ab Mitte **Mai***

21. Mai
9.30 Uhr
Tauferinnerungsgottesdienst
Pastor Sven Rehbein und Team

28. Mai
9.30 Uhr
Kirchentagssonntag
N.N.

*und im **Juni***

4. Juni Pfingstsonntag
9.30 Uhr
Pastor Rehbein
mit Abendmahl

***5. Juni** Pfingstmontag*
10 Uhr
Zentralgottesdienst
Bargumer Mühle

11. Juni
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

18. Juni
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

25. Juni
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

*bis Ende **Juli***

2. Juli
9.30 Uhr
Pastor Rehbein
mit Abendmahl

9. Juli
9.30 Uhr
Pastor/in Goltz

16. Juli
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Pastor Sven Rehbein **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE36 5206 0410 0106 4028 28 BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 30. April. Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juli, Redaktionsschluss ist am 30. Juni.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufen, Hochzeiten, Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Dienstleistungen am Bau

Maurer- , Putz- und Reparaturarbeiten führt preiswert aus

Fa. Owe Petersen
Magnussenstrasse 20
25872 Ostenfeld
Tel:04845/1275

Hier ist ab der nächsten Ausgabe der Platz für ***Ihre*** Anzeige.

Nutzen **Sie** die große Reichweite unseres Gemeindebriefes, um sich und **Ihr** Unternehmen zu präsentieren!

Wir informieren **Sie** gern!
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld
Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring
Öffnungszeiten montags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Friedhofswart Bernd Kreutzer
Telefon 0171 / 2104811

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

Rückblicke: Mehr zum Weltgebetstag auf Seite 15.

Und mehr über unser Ostern auf Seite 12.